

Bericht des KASAP zum 37. PVT (August 2016)

Wie bereits auf dem 36. PVT angekündigt, haben die aktuell kommissarisch im Amt tätigen KASAP-Mitglieder wenig bis keine zeitlichen Kapazitäten, um die nahtliche Arbeit des Studentischen Pools voranzubringen, weshalb sich auf die notwendige formale Arbeit konzentriert wird. Erschwerend hinzu kommen leider strukturelle Versäumnisse aus der Vergangenheit, welche nun einen größeren Aufwand erfordern. Dies umfasst im Wesentlichen eine Aufarbeitung der finanziellen Situation und Darstellung bzw. Bereinigung der Aufwendungen und Forderungen. Darüber hinaus gab es eine für den KASAP nicht vollständig nachvollziehbare Pressemitteilung des fzs, welcher das Verhältnis zu den Agenturen aktuell belastet. Nach Klärung finanzieller Rahmenbedingungen und bei freiwerdenden zeitlichen Kapazitäten, wird die Organisation von Schulungsseminaren wieder angegangen.

In zeitlicher Nähe zum 37. PVT findet die Konferenz zur Evaluierung der Akkreditierung statt. Wir danken der Studierendenschaft der Universität Kiel für die inhaltliche, organisatorische und auch finanzielle Unterstützung, ohne diese die Veranstaltung nicht durchzuführen wäre.

Die Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftsrat ging nun bereits in die dritte Ausschreibungsrunde. Für den Herbst ist nach Abschluss der ersten Verfahren eine Evaluierung des Prozesses sowie eine Darstellung der notwendigen Erfahrungen und Ausarbeitung von unterstützenden Materialien angedacht. Hierzu wird auch zu klären sein, inwiefern eine finanzielle Kompensation für die studentischen Gutachterinnen und Gutachter und für die Aufwendungen des Pools erfolgen kann.

Im Bereich der Internationalen Zusammenarbeit freuen wir uns, dass wir hier eine Startphase erreicht haben und die Prozesse nun belastet werden können. Der KASAP wird hierüber zu einem späteren Zeitpunkt berichten können. Erfreulicherweise wird die Arbeit des deutschen Studentischen Akkreditierungspools auch außerhalb des DACH-Raumes wahrgenommen und wertgeschätzt, sodass uns aus verschiedensten Richtungen neue Anfragen erreichen. Gemeinsam mit den anderen Pools wird aktuell überlegt, wie man diese Nachfrage noch steigern kann. Darüber hinaus beteiligt sich der Studentische Pool Ende 2016 voraussichtlich das erste Mal als Konsortialpartner an der Ausschreibung für ein EU-Tempus-Projekt. Im Rahmen dieses Projektes werden zu einem späteren Zeitpunkt Pool-Mitglieder für Verfahren an ausländischen Hochschulen sowie zur Durchführung und Unterstützung von Workshops/Schulungsseminaren an ausländischen Hochschulen gesucht.

Beschlüsse des KASAP:

Kooptierung Steffen Regis (CAU zu Kiel)

Kooptierung Sebastian Hübner (CAU zu Kiel)

Akkreditierungsverfahren und Gremien von KASAP-Mitgliedern seit dem 36. PVT:

Alexander: 4 Bewerbungen & 1 Verfahren

Katharina: 4 Bewerbungen, 1 Verfahren

Kurzbericht der Verwaltung des studentischen Akkreditierungspools

Für das 37. PVT am 06./07. August 2016 Kiel

Die im Bericht genannten Zahlen sind Stand 04. August 2016.

Liebe Pooltragenden Organisationen, liebe Pool-Mitglieder,
hiermit möchte ich Euch über den Zwischenstand der Arbeit in der
Poolverwaltung im
Kalenderjahr 2016 informieren.

Die Verwaltung hat im Jahr 2016 bisher insgesamt 304 Verfahren
ausgeschrieben. Davon
sind 7 erneute Ausschreibungen zu Akkreditierungsverfahren aus dem Jahr
2015 und 19 Systemakkreditierungsverfahren (11 interne und 8 von
Agenturen). Dazu 12 Ausschreibungen zu Gremienplätzen und 2
Akkreditierungen von Agenturen durch den AR.
Bereits 293 Verfahren wurden abgeschlossen.
Bei 2 Verfahren wurde der Schweizerische und Österreichische Pool angefragt.
Nach Agenturen aufgeteilt ergibt sich folgendes Bild:

AQAS: 62

ACQUIN: 73

ASIIN: 52

ZEVA : 47

Evalag: 17

FIBAA: 2

Interne Verfahren: 51 (davon 4 mit EKKA und 11 mit dem Wissenschaftsrat)

Weitere Erhebungen gibt es wieder im jährlichen Abschlussbericht.

Leider ist es in einigen Fällen weiterhin schwierig oder gar nicht möglich,
Verfahren mit fachlich geeigneten studentischen Gutachter*innen aus dem Pool
zu besetzen.

Dies betrifft z.B.

Theologie, Islamwissenschaften, Judaistik; Pflege-, Gesundheits- und
Bildungswesen, Pädagogik, Soziale Arbeit, Inklusion/Sonderpädagogik;
Technologiemanagement; Kunst- und Kulturwissenschaften, Kunstvermittlung;
bestimmte Lehrämter wie Kunst, Musik; Lehramt – nicht Gymnasium;
Berufsschullehrämter, Kombinatorische Studiengänge Deutsch Englisch;
Film und Medien, Schauspiel, Tanzwissenschaften, Musikwissenschaften und
Theaterwissenschaften; Religionswissenschaften, Sinologie, Romanistik,
Ägyptologie, Altertumswissenschaften, Klassische Philologie, Latein, Griechisch;

Sprachwissenschaften, Linguistik; British, American and Postcolonial Studies;
Design, Exhibition Design, Raumdesign, Textildesign;
Verwaltungswissenschaften, Dokumentwissenschaften, Editionswissenschaften;
Medizin, Zahnärzte, Dentalhygiene, Implantology & Ästhetische Chirurgie;
Logopädie, Osteopathie, Physiotherapie, Pharmazie; Gender Studies;
Nautik; Fachübersetzen/ Dolmetschen; Journalismus/Medien, Kommunikation;
Biotechnologie, Ökotoxologie, Ökotoxologie; Agrartechnik;
Fernstudiumserfahrung (vor allem BWL).

Es wurde seit dem 11. März 2016 (Personalwechsel in der Verwaltung) eine
Übersicht für folgende pooltragende Organisationen nach §10 (2) g
Poolrichtlinien erstellt. Dies geschah auf Anfrage:
bvmd 11.05.16

Bitte denkt daran, eure Formulare regelmäßig zu aktualisieren.

Am 23. Juni 2016 war ich als Pool-Verwaltung auf der Tagung „Netzwerke als
Motor der Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre. Vom Peer Review zum
Peer Learning“ Tagung des Netzwerks „Quality Audit“ in Berlin.
Allgemein wurde kritisiert dass Studierende (und auch Professoren) kaum
wissen, was eigentlich Akkreditierung ist. Auch die mangelnde Partizipation von
Studierenden im Qualitätsmanagement wurde kritisiert.
Im Workshop „Wozu Netzwerke?“ wurde wiederum kritisiert, dass sich so
wenige Studierende für die Hochschulausbildung/Lehre und Studium
interessieren würden.
Die Studierendenschaft in Lüneburg wurde gelobt. Es gab Lob aus Kassel,
bisherige studentische Gutachter*innen seien sehr gut qualifiziert gewesen und
eine produktive Zusammenarbeit möglich.
Bemängelt wurde, dass kaum Studierende zu finden seien für überregionale
Verbundprojekte.
Die FU Berlin möchte demnächst Schulungen für QM anbieten, um die
Partizipation zu fördern.
Ich stellte den Pool kurz vor und wies auf unsere Schulungen hin.
In den Pausen kam ich mit verschiedenen Mitarbeitern privater Hochschulen ins
Gespräch, die sehr an einem Zugang zu studentischen Gutachter*innen für
Akkreditierungsverfahren interessiert waren.
Hierzu wäre für die Zukunft eine Vorstellung des Pools durch eine
Vorstellungsemail an alle privaten Hochschulen und auch an das QM staatlicher
Hochschulen wünschenswert.

Ich bedanke mich bei allen Gutachter*innen, den Pooltragenden Organisationen
sowie den Mitgliedern des KASAPs für euer Vertrauen.
Für Rückfragen stehe ich Euch natürlich auch per E-Mail zur Verfügung.

Liebe Grüße
Axinja Kormannshaus
Berlin, den 04.08.2016

Bericht zum PVT (Christopher Bohlens)

ASIIN AK System:

Amtszeit von Margret Heinze abgelaufen. Neue Ausschreibung soll durch ASIIN über den Studentischen Pool erfolgen.

Letzte Sitzung fand am 20.06.2016 statt. Hierbei ging es u.A. mit den Austausch mit möglichen Kooperationspartner aus der Industrie / Dienstleistungsindustrie wie andere Zertifizierungsstellen oder private Anbieter von Qualifizierungsangeboten bzw. Stellen zur Akkreditierung. Hierbei soll eine inhaltliche Verknüpfung hergestellt werden.

Die AG der Überarbeitung der Reifegradmodelle hat ihre Ergebnisse vorgestellt und das neue Modell wurde von der AK System genehmigt. Es wird auf der Homepage der ASIIN zu finden sein.

Für die Zulassung zur institutionellen Akkreditierung durch die ASIIN wurde zukünftig eine AG zur Zulassung solcher Verfahren gegründet. Hierbei sind alle Statusgruppen der AK System vertreten. Diese AG sichtet die Unterlagen eines Antrages und leitet dieses mit ihrem Votum zur Beschlussfassung an die AK System weiter.

Weiterhin wurde über die Akkreditierungsverfahren an ausländischen Hochschulen entschieden sowie eine private deutsche Hochschule die bereits über eine ISO-Zertifizierung verfügt. Hochschulen die über eine entsprechende international anerkannte Zertifizierung verfügen werden künftig für die Verfahren zugelassen. Der Ablauf der Verfahren wird auf der Homepage skizziert.

Nächste Sitzung Dezember 2016 oder Q1/2017.

ACQUIN Beschwerdekommision:

Keine Sitzung.

Sonstige Gremien/Informationen:

Europäische Perspektive / Der Blick über den Tellerrand:

- IMPALA TRAINING WORKSHOP CENTRAL EUROPE
 - "Impact Analysis of Quality Assurance in Higher Education Institutions. Theory,

Practice and Policy Perspectives in Discussion", 28 September 2016, Mannheim, Germany

- <https://www.evalag.de/international/wirkungsanalyse/public-events/impala-training-workshop-central-europe/>

- EUA/ENQA/ESU/EURASHE/EQAR
 - EQAF (European Quality Assurance Forum)
 - 17 - 19 November 2016 in Ljubljana, Slovenia
 - Organized by the national students union (SSU)
 - Student reduced fee

Dear ESU members,

It's our pleasure to inform you that the registration for the upcoming [11th European Quality Assurance Forum \(EQAF\)](#) has been open and it will take place in Ljubljana, Slovenia from 17 to 19 of November 2016.

EQAF has been co-organised by ENQA, ESU, EUA and EURASHE since 2006 and provides a unique platform for the higher education and quality assurance (QA) communities to monitor, shape and anticipate developments in the field. The main purpose of the Forum is to foster a dialogue on QA that bridges national boundaries and leads to a truly European discussion on QA in higher education, and to create a common European understanding of QA through discussions and networking among different stakeholder groups.

This years EQAF, entitled "Quality in context - embedding improvement", will be hosted by the Slovenian Student Union (SSU) which is for the first time Student organisation to be the main host of EQAF. Through a mix of plenary and parallel sessions, the Forum will combine presentations on current developments in QA with practice-oriented and research-based discussions that will take place in paper sessions and workshops. Specifically, EQAF 2016 will examine the different disciplinary, institutional and national contexts and cultures to which QA has to be tailored and will consider how policies and practices are adapted to respect diversity and remain fit for purpose.

The deadline for the early-bird registration is 3 October 2016. The registration fee for students it's the same. However, it is important to register as soon as possible as capacity is limited and registrations will be accepted on a first-come, first-served basis.

To register, please visit the EQAF website (<http://www.eua.be/activities-services/events/event/2016/11/17/default-calendar/11th-european-quality-assurance-forum>) where you will also find a preliminary programme and further information about the Forum.

- Am 25. November 2016 findet die erste Konferenz zur institutionellen Akkreditierung in der Schweiz statt – die Schweizerische Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung (AAQ) lädt Sie dazu herzlich ein.
 - Die Veranstaltung wird im [Hotel Kreuz in Bern](#) stattfinden. Wir laden Sie bereits jetzt ein, das Datum zu reservieren und die Ankündigung an weitere interessierte Personen weiterzuleiten. Das detaillierte Programm sowie die Anmeldemodalitäten werden demnächst auf unserer Webseite veröffentlicht: www.aaq.ch.
- EURASHE
 - See Calendar
 - <http://www.eurashe.eu/events/calendar/>
- Quality assurance of cross-border higher education
 - Final report of the QACHE project
- <http://www.enqa.eu/indirme/papers-and-reports/occasional-papers/QACHE%20final%20report.pdf>
 - Comparative analysis of the ESG 2015 and ESG 2005
 - http://www.enqa.eu/indirme/papers-and-reports/associated-reports/EQUIP_comparative-analysis-ESG-2015-ESG-2005.pdf

FA 11 der ASIIN

Neben der Besprechung von Verfahren hat sich der Fachausschuss 11 (Geowissenschaften/Geographie) der ASIIN seit dem letzten PVT insbesondere mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts beschäftigt. Der FA hofft, dass mit der daraus resultierenden Überarbeitung des Akkreditierungssystem auch eine (stärkere) Berücksichtigung der fachlichen Aspekte etabliert werden wird. Hierfür möchte er unter Beteiligung aller Interessens- und Statusgruppen einen Austauschprozess initiieren, an dessen Ende ein Katalog mit fachlichen Kriterien erarbeitet und dem Akkreditierungsrat vorgelegt werden soll, damit dieser ihn als fachlichen Kriterien-Katalog in seine Regularien aufnimmt. Für Fragen zur Arbeit des FA stehe ich euch per Mail jederzeit gerne zur Verfügung: thomas.rose@daad-alumni.de

Bewerbung KASAP

Hallo,

hiermit möchte ich mich für das KASAP bewerben. Ich bin nun seit einem Jahr im Pool Mitglied und habe bei zwei Akkreditierungen mitgewirkt.

Gerade versuche ich an meiner Uni ein Systemakkreditierungsseminar auf die Beine zu stellen und interessiere mich auch sonst sehr dafür, was im Bereich Akkreditierung passiert (z.B. stehe ich auf dem Verteiler des gewerkschaftlichen Gutachternetzwerks).

Während des letzten Jahres habe ich immer wieder über die Rundmails oder wenn ich irgendwelche Nachfragen hatte mitbekommen, dass das Kasap momentan sehr stark unterbesetzt ist. Das ist schade, weil das KASAP ja essentiell dafür ist das der Pool und die Vertretung von studentischen Interessen im Akkreditierungsverfahren funktionieren kann. Deswegen möchte ich mich hier engagieren. Generell hat mir Fundraisen, Projektmanagement, Dinge und Personen koordinieren und die Vertretung von

Interessen schon immer Spaß gemacht und Erfahrung habe ich in diesem Bereich auch.

Momentan studiere ich VWL im Master in Potsdam und möchte danach noch ein Promotionsstudium anschließen. Ich bin in der Stiparbeit der Hans-Böckler Stiftung aktiv und organisiere auch regelmäßig Veranstaltungen an meiner Universität. Wer sich noch einen genaueren Eindruck über mich verschaffen möchte, der sei auf den angehängten Lebenslauf verwiesen.

Ich freue mich auf das Poolvernetzungstreffen und auf eure Fragen!

Viele Grüße

Jacob

Bewerbung für den ASIIN-Fachausschuss Mathematik

Liebe Mitglieder des Pools, hiermit bewerbe ich mich für den ASIIN-Fachausschuss Mathematik. Mein Name ist Lara Schu; derzeit studiere ich im zweiten Mastersemester Informatik und Mathematik an der Technischen Universität Kaiserslautern. Aufgrund der doppelten Einschreibung werde ich voraussichtlich nicht vor dem Wintersemester 2018 graduieren, stehe für die Amtszeit daher zur Verfügung. Im letzten Jahr habe ich dort in beiden Fächern Bachelorabschlüsse erworben. Seit etwa dreieinhalb Jahren bin ich in der Akkreditierung tätig und habe in diesem

Rahmen bereits ein breites Spektrum an Mathematik- und Informatik-Studiengängen begutachtet. Da die meisten der neun Verfahren, an denen ich bisher teilgenommen habe, von der ASIIN ausgerichtet wurden, kenne ich mich inzwischen nicht nur mit dem Akkreditierungssystem allgemein gut aus, sondern bin auch mit dem Vorgehen der ASIIN (FEH, ASIIN-Fachsiegel) in besonderem Maße vertraut. Diese Arbeit hat mir stets sehr viel Spaß gemacht und mir interessante Einblicke in die deutsche Hochschullandschaft gewährt. Des Weiteren beteilige ich mich seit meinem ersten Hochschulsesemester aktiv in der Studierendenschaft – in beiden Fachschaften, im Studierendenparlament und in diversen Ausschüssen, darunter Satzungs- und Geschäftsordnungsänderungsausschüsse sowie der Ausschuss für geschlechtergerechte Sprache. An beiden Bundesfachschaftentagungen – KoMa und KIF – habe ich schon mehrfach teilgenommen und dort auch in Arbeitskreisen zur Akkreditierung mitgewirkt. Ich bin es gewohnt, im Team zu arbeiten, an Gremien aktiv teilzunehmen und die Interessen der Studierendenschaft zu vertreten. Ich möchte selbstverständlich an allen FA-Sitzungen konstruktiv mitarbeiten und bei Poolvernetzungstreffen Bericht erstatten. Sollte ich berufen werden, würde ich sehr gerne schon 2016 den verbleibenden Sitzungen beiwohnen, um mich mit den dortigen Abläufen vertraut zu machen und mich nach Möglichkeit von meinem Vorgänger einweisen zu lassen. Ich würde mich freuen die Möglichkeit zu erhalten, meine Kenntnisse im Akkreditierungswesen dort einzubringen und weiter zu vertiefen und stehe für Fragen selbstverständlich zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen Lara Schu